

Traité des assurances sur la vie avec développements sur le calcul des probabilités. Par Ugo Broggi. Traduit par S. Lattès. (A. Hermann, Paris 1907.)

Das vorliegende, aus dem italienischen übersetzte Buch ist ein neuer Versuch, die Lebensversicherungsmathematik in Verbindung mit der Wahrscheinlichkeitsrechnung und mit der mathematischen Statistik darzustellen. Der Aufbau des Buches ist ein durchaus origineller; eine Reihe von Beweisführungen und Sätzen sind in demselben enthalten, welche im Publikum bisher noch wenig bekannt gewesen sind. Hieher gehört zunächst schon die in der Einleitung versuchte allgemeine Darstellung der Versicherungswerte und der Reservebildung, welche in sich auch eine einfache Theorie der Anuitätenrechnung schließt. Bemerkenswert ist auch die überaus durchsichtige Beweisführung für das Poisson'sche Theorem, welche aus dem Tschebyscheff-Pizzetti'schen Satze über den mittleren Fehler geschöpft wird; ebenso auch der Beweis, daß nicht nur die Zurückführung von verbundenen Leben auf einfache Leben mit Hilfe des Makeham'schen Gesetzes möglich ist, sondern daß auch umgekehrt dieses sich aus der Bedingung ergibt, daß die Lebenswahrscheinlichkeit für verbundene Leben sich als Funktion aus der Lebenswahrscheinlichkeit der einzelnen Leben darstellen läßt.

Dem Inhalte nach erhebt das nicht sehr umfangreiche Buch wohl nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, doch sind alle Hauptprobleme der Theorie und auch der Praxis in demselben wenigstens gestreift, zudem enthält es eine sehr ausführliche Quellenangabe und wird schon aus diesem Grunde, wie auch wegen der klaren Wiedergabe der Theoreme mit Recht als wertvolle Bereicherung der Literatur begrüßt werden dürfen.

E. F.

Lehrbuch der Experimentalphysik für den Unterricht an höheren Lehranstalten. Von D. Wilhelm Doule, Professor der Physik an den k. b. Militär-Bildungsanstalten und Privatdozent an der Universität München. Vierte verbesserte Auflage. Mit 420 in den Text gedruckten Abbildungen, einer Spektraltafel und 560 Übungsaufgaben. Verlag Fr. Grub, Stuttgart 1907. 385 S.

Das Erscheinen einer vierten Auflage dieses elementaren Lehrbuches welches dem Schüler in möglichst präziser und knapper Form alles bieten soll, was er sich in erster Linie aus dem Unterricht zu merken hat, beweist, daß der Verfasser in Darstellungsweise und Umfang für einen weiten Kreis das richtige getroffen hat. Es braucht daher nur bemerkt zu werden, daß die neue Auflage im wesentlichen unverändert und nur mit einigen Verbesserungen und Ergänzungen versehen ist.

K. Pez.

C. G. J. Jakobi als Politiker. Von W. Ahrens. Ein Beitrag zu seiner Biographie. B. G. Teubner, Leipzig 1907. M. 1:20.

Die kurze Schrift, zu der der Verfasser nach seiner Angabe durch die Herausgabe des Briefwechsels zwischen C. G. J. Jakobi und M. H. Jakobi angeregt wurde, gibt eine Darstellung des politischen Auftretens Jakobi's in Berlin, das sich allerdings im wesentlichen auf seine Reden und die sich daran schließenden Diskussionen in einigen Sitzungen des Berliner „Konstitutionellen Klub“ beschränkt (April 1848).

Dr. Schrutka.